

Die Erde bebt

Wohl kaum ein Tier symbolisiert die Freiheit und den Westen der USA besser als die Bisons, die seit jeher auf den endlosen Graslandschaften der Prärie weiden. Die bis zu 2 m großen und teilweise über 900 kg schweren Amerikanischen Bisons, die ausschließlich in Nordamerika zu finden sind, sind die größte Säugetierart des Kontinents.

Wir waren unterwegs im Custer State Park auf einer unserer „Rocky Mountains“ Tour. Eine kleine Bisonherde kreuzte unseren Weg, was uns zu einem Stopp veranlasste. Gemütlich zogen die gewaltigen Tiere über die Strasse. Es ist immer wieder ein phantastischer Anblick.

Plötzlich begann der Boden zu beben. Ein Donnern von Hufen war zu hören. Alle schauten auf einen Hügel links von uns. Und da sahen wir es. In einer Wolke aus Präriestaub strömte eine Herde von Bisons donnernd ins Tal.

Nun merkte man eine leichte Nervosität in der Gruppe aufkommen. Bisons sind so groß wie unsere Hausrinder, doch ist das Temperament dieser wehrhaften Wildtiere völlig anders. In freier Wildbahn gelten sie als nicht weniger tödlich als ein Grizzlybär. Wenn ein Bison wütend wird, bringt er eine Tonne Kampfgewicht ins Spiel - und kann mit bis zu über 50 km/h attackieren und dabei 1,80 Meter hoch springen.

Da die Herde nun in unsere Richtung abdrehte, waren wir uns ohne Worte alle einig. Losfahren ist die beste Lösung. Und das war die richtige Entscheidung. Die Herde wurde langsamer, überquerte die Strasse um anschliessend das saftige Gras auf der anderen Seite zu geniessen. Uns bot sich noch ein wunderbarer Anblick aus sicherer Entfernung.

